Informationen zur
Kommunalwahl
am 14. März 2021

Natürlich NIDDERAU

NIDDERAU
SPD

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

am 29. November 2020 haben Sie mich zum neuen Bürgermeister von Nidderau gewählt. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen, den Vereinen, den Unternehmen und den politischen Gremien unsere Stadt weiterzuentwickeln. Mit Respekt, Wertschätzung und einem offenen Ohr für die großen und kleinen Anliegen.

Damit ein Bürgermeister seine Ziele und Ideen umsetzen kann, benötigt er parlamentarische Mehrheiten. Daher bitte ich Sie um Ihre Unterstützung für die SPD Nidderau.

In Nidderau lässt es sich gut leben. Nicht ohne Grund zieht es viele Menschen in unsere „Stadt auf dem Lande". Dies verdanken wir einer engagierten Bürgerschaft einerseits, klugen politischen Entscheidungen andererseits. Die bestimmende politische Kraft vor Ort war in den vergangenen Jahren stets die SPD. Ich wünsche mir für unsere Stadt, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Soziales, Wirtschaft und Umwelt erfolgreich in Einklang bringen, dafür steht die SPD Nidderau. Wir sind verankert innerhalb der Bürgerschaft und der Vereine, offen für Anregungen und nähern uns politischen Fragen sachorientiert und ohne ideologische Scheuklappen. Kurz: Wir sind die politische Mitte in Nidderau.

In den kommenden Jahren gilt es zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen: Erhalt und Schutz unserer Umwelt, Sicherung der ärztlichen Versorgung, Ausbau des Personennahverkehrs, solide Finanzen, Gestaltung der Ortsdurchfahrten und Ortskerne, Ansiedlung neuer Unternehmen, Erhöhung der Sicherheit und eine stärkere Kommunikation zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik. Damit uns dies gelingt, setze ich auf eine starke SPD für Nidderau.

Mir ist der direkte Kontakt zu Ihnen wichtig. Deshalb können Sie mich telefonisch oder per WhatsApp unter der Nummer 0176 - 55 00 38 83 erreichen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und danke Ihnen schon heute für Ihre Unterstützung bei der Kommunalwahl am 14. März 2021.

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Bär

Andreas Bär

VERSPROCHEN UND GEHALTEN

Die SPD Nidderau trat bei der Kommunalwahl 2016 mit einem vielfältigen Programm an und hat dies konsequent umgesetzt. Wir stehen zu unseren Aussagen:

MEHR MOBILITÄT FÜR ALLE

- Schnellbus X27 nach Königstein über Karben und damit auch Anbindung an die S6 (Frankfurt – Friedberg)
- Mehr Busverbindungen zwischen allen Stadtteilen
- Nachtbus von Hanau nach Nidderau
- Schaffung des Radwegs von Heldenbergen nach Erbstadt
- Mehr Sicherheit für Fahrradfahrer im Straßenverkehr

MODERNE STADTENTWICKLUNG

- Eröffnung des Nidderforums
- Abschaffung der Straßenbaubeiträge
- Neue Wertstoffsammelstelle mit erweiterten Öffnungszeiten beschlossen
- Schaffung von Bauplätzen an der Nidder I+II, Alte Ziegelei, Kastanienweg
- Kostenloses W-LAN in allen Bürgerhäusern

FÖRDERUNG DES EHRENAMTS

- Schaffung moderner, vielseitig nutzbarer Räumlichkeiten, die von den örtlichen Vereinen für ihre Aktivitäten und Veranstaltungen genutzt werden können
- Neubau Nidderhalle in Eichen
- Neubau Zweifeldhalle in Ostheim
- Neubau Feuerwehrhaus in Eichen
- Freier Eintritt ins Nidderbad für aktive Mitglieder der Nidderauer Feuerwehren

JUGEND UND SOZIALES

- Einrichtung einer Waldkita
- Neue großzügige Gebäude für die Betreuungsvereine der Grundschulen Heldenbergen und Windecken
- Verstärkter Ausbau der U3-Kinderbetreuungsplätze

UMWELT UND NATUR

- Projekt „Essbare Stadt"
- Erweiterung der Blühwiesen in Nidderau
- Vergrößerung der Naturwaldflächen
- Ausdehnung von Solarflächen auf städtischen Liegenschaften

SPD Nidderau: **Kraft der Erneuerung**

Die SPD Nidderau vollzieht den ersten Schritt des geplanten Generationswechsels und freut sich über viele junge und kompetente Menschen, die unsere Stadtpolitik bereichern werden, ohne auf die Erfahrung und Expertise langjähriger Parteimitglieder und Mandatsträger zu verzichten. Damit wird ein kontinuierlicher Übergang auf die nächste Generation sichergestellt.

Insgesamt 17 Personen kandidieren zum ersten Mal für ein kommunalpolitisches Amt. Diese Frauen und Männer bringen neue Sichtweisen und Ideen in die Nidderauer Politik – und damit neue Perspektiven für Nidderau. Gemeinsam werden wir neue Wege in der Stadtpolitik gehen. Die Gesellschaft und ihre Bedürfnisse ändern sich und wir stehen in der direkten Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. Wir alle sind Nachbarn und wollen in guter Gemeinschaft zusammenleben.

Die SPD versteht sich als Partner einer aktiven und offenen Bürgerschaft. Ich freue mich daher besonders, dass mit Romy Nickel aus Eichen, Dr. Horst Maurer und Matthias Reuter aus Heldenbergen sowie Frank Hens aus Erbstadt vier parteilose Kandidatinnen und Kandidaten für die SPD gewonnen werden konnten.

Dabei ist es ein guter und gelebter Brauch, dass insbesondere die Meinungen von Bekannten, Nachbarn und Mitbürgern einbezogen werden. Für die SPD geht es zuallererst um die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Eine Stimme für die SPD ist eine Stimme für Erneuerung und die Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements. Deshalb am 14. März Liste 3 – SPD – wählen. Hierfür werbe ich um Ihr Vertrauen.

Ihr

V. Bailey

Vinzenz Bailey
Vorsitzender SPD Nidderau

LIEBE MITBÜRGERINNEN, MITBÜRGER, HALLO NACHBARN,

mit Ihrer Stimme entscheiden Sie am 14. März über die Zukunft unserer Stadt. Nirgendwo sonst wird die Demokratie direkter ausgeübt und ist in ihren Auswirkungen spürbarer und sichtbarer als auf der kommunalen Ebene.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich unsere Stadt zu einem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensort entwickelt. Nidderau kann sich dank seiner beständigen Entwicklung im kommunalen Konzert sehen lassen, man blickt im Umland mit Respekt und Anerkennung auf unsere Stadt.

Der Mix aus harten und weichen Standortfaktoren wird sehr geschätzt. Arbeitsplätze, Kinderbetreuung, Freizeit, Kultur und natürliche Lebensräume sind die Pluspunkte. Besonders hervorzuheben ist hier die neue Stadtmitte als Lückenschluss zwischen Heldenbergen und Windecken.

Andreas Bär wünsche ich als neuem Bürgermeister viel Erfolg. Als Sozialdemokrat wünsche ich den Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung, die Ortsbeiräte und den Kreistag ein gutes Wahlergebnis.

Ihr

Gerhard Schultheiß

Gutes bewahren und **Neues** schaffen

Die SPD sieht es als ihre Aufgabe, die Zukunft zu gestalten und unsere Stadt weiterzuentwickeln. Dabei wollen wir mit Ihrer Unterstützung die liebenswerten Eigenarten der fünf Stadtteile erhalten, zugleich die Gemeinsamkeiten stärken und die Integration vorwärts bringen. Die Lebensqualität einer Stadt auf dem Lande soll erhalten und die Struktur eines Siedlungsschwerpunktes behutsam weiter herausgebildet werden. Deshalb kämpfen wir weiterhin für die Aufstufung zum Mittelzentrum.

Umwelt und **Natur** schützen.

BEHUTSAME FLÄCHENVERSIEGELUNG

Nidderau ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Mit der Neuen Mitte als Lückenschluss zwischen Heldenbergen und Windecken ist der wohl wichtigste Meilenstein seit der Stadtgründung 1970 gelungen. Nidderau wird auch weiterhin eine wachsende Stadt bleiben. Neue Baugebiete werden behutsam ausgewiesen, um die neue Versiegelung von Freiflächen zu begrenzen.

SAUBERES STADTBILD

Die Lebensqualität in der Stadt und unserer Umgebung wird stark von der Sauberkeit der öffentlichen Räume geprägt. Wir setzen uns dafür ein, dass an sensiblen Stellen im Innenstadtbereich weitere Müllbehälter aufgestellt und regelmäßig geleert werden. Jede öffentliche Bank sollte über einen Mülleimer verfügen.

Mit der Umwandlung des Ordnungsamts in eine Stadtpolizei mit mehr Befugnissen setzen wir ein klares Zeichen für die Eindämmung der illegalen Entsorgung von Hausmüll – aber auch gegen das Hinterlassen von Müll an beliebten Treffpunkten sowie stark frequentierten öffentlichen Plätzen.

ERHALT UND SCHUTZ UNSERER NATÜRLICHEN LEBENSRÄUME

Alle Menschen, die in Nidderau leben und arbeiten, schätzen die einmalige landschaftliche Lage ihres Wohn- und Arbeitsortes. Wir wollen die Schönheit in den Nidderauen erhalten und schützen. Durch alle Stadtteile zieht sich die wundervolle Auenlandschaft und artenreiche Natur und Tierwelt, die wir erhalten müssen.

NATURWALDFLÄCHEN

Nidderau hat in den vergangenen Jahren viele Naturwaldflächen, sogenannte „Prozessschutzflächen", ausgewiesen. In diesen Flächen soll sich unser Wald und die Tierwelt vom Menschen ungestört (natürlich) entwickeln. Nidderau hat zur Zeit 983 ha (Hektar) Waldfläche. Davon sind bereits 10% als Naturwald ausgewiesen. Diesen Anteil wollen wir in Zukunft weiter steigern.

Natürlich

Für eine gute **Kindheit und Jugend** in Nidderau.

Wussten Sie schon?

2019 wurden die Kindertagesstätten mit einem Gesamtbetrag von rund 5,3 Mio. € bezuschusst, die Jugendarbeit mit rund 300.000 €.

KINDERBETREUUNG, BILDUNG UND FAMILIEN

Die SPD steht für eine umfassende Betreuung von Kindern in Kita und Schule. Mit dem etablierten „Runden Tisch" werden die Eltern auch weiterhin an der Entwicklung unserer Kitas sowie den Nidderauer Standards beteiligt. Bereits heute liegen der Nidderauer Betreuungsschlüssel sowie die Qualität der Betreuung deutlich über den gesetzlichen Anforderungen.

Mit der Einführung des Ganztagsangebots in allen vier Nidderauer Grundschulen wird der nächste wichtige Schritt für eine gute Betreuung der Schülerinnen und Schüler realisiert, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Um dem Anspruch an eine gute Betreuung gerecht zu werden, erfolgten bereits Neubauten in Heldenbergen und Windecken. Mit der Übernahme der Ganztagsbetreuung durch den Kreis als Schulträger werden freiwerdende Mittel bedarfsgerecht und in Absprache mit allen Beteiligten in die Ganztagsangebote investiert. Sollte die Stadt Hanau im Zuge seiner Kreisfreiheit seine Gymnasien für Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis schließen, wird im Westkreis mindestens ein weiteres Gymnasium benötigt. Wir setzen uns dafür ein, dass in Nidderau eine gymnasiale Oberstufe eingerichtet wird. Für eine gute Bildung von Anfang an.

RÜCKZUGSRAUM FÜR JUGENDLICHE SCHAFFEN

Vielerorts wird über die „Jugend von heute" geklagt. Spielplätze und öffentliche Plätze sind keine geeigneten Rückzugsräume für Jugendliche und Heranwachsende. Da eine Bevormundung niemandem dient, werden wir auf Augenhöhe und gemeinsam mit den Jugendlichen ein Konzept entwickeln, das durch breite Zustimmung getragen wird. Wichtig ist uns dabei, auch die anderen Beteiligten wie Anwohner, Sozialarbeiter und die von uns geplante Stadtpolizei in die Diskussion mit einzubeziehen.

GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN VORANBRINGEN

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist ein Grundrecht. Im Geiste dieses Grundrechts wollen wir weiter an der Gleichstellung zwischen Frauen und Männern arbeiten. Mit der Ernennung einer kommunalen Frauenbeauftragten als direkte Ansprechpartnerin vor Ort sind wir den ersten Schritt gegangen.

Weitere Schritte müssen folgen. Dazu zählen die Organisation von Aktionstagen anlässlich des Weltfrauentages und den Tag gegen Gewalt an Frauen. Projekte zur Gleichstellung in der Wirtschaft, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und gegen häusliche Gewalt wollen wir fördern.

„Es ist wichtig, dass wir in unsere Zukunft investieren und dabei stetig mit Beteiligung des runden Tisches die Nidderauer Standards und Konzepte weiterentwickeln."

Nathalie Döring
(Erzieherin)

„Unsere Jugendlichen brauchen einen Platz, an dem sie unter sich sein können. Sie wollen als Teil unserer Mitte anerkannt werden."

Melanie Jung
(Mutter von zwei Kindern)

Respekt vor den **Lebensleistungen** unserer Seniorinnen und Senioren.

GUT UND SICHER LEBEN IM GEWOHNTEN UMFELD

Die demografische Entwicklung stellt auch Nidderau vor zahlreiche Herausforderungen. In einer schnelllebigen Welt sind wir verlässliche Ansprechpartner für unsere Seniorinnen und Senioren. Der persönliche Kontakt ist durch keine Technik zu ersetzen, wie insbesondere die Corona Pandemie uns allen derzeit deutlich vor Augen führt. Mit ihrem beispiellosen Engagement und ihrer gesamten Lebenserfahrung haben diese Generationen unsere Stadt maßgeblich aufgebaut und Nidderau zu dem gemacht, was es heute ist. Ihnen das Leben im Alter zu erleichtern ist uns eine selbstverständliche Aufgabe. Sei es, bei der Stadtentwicklung auf die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum zu achten, sei es durch das Aufstellen von Parkbänken an beliebten und gut erreichbaren Gehwegen, oder auch mit dem Stadtbus zur Erhaltung ihrer Mobilität.

AUSBAU DER ALTERS- UND PFLEGEPLÄTZE IN NIDDERAU

Seniorinnen und Senioren sollen selbstbestimmt ihren Lebensabend in ihrem gewohnten Umfeld verbringen können. Da der Bedarf an Pflege- und Tagesplätzen steigt, werden wir entsprechende Projekte des Main-Kinzig-Kreises und privater Träger unterstützen.

Wir bekennen uns zur Ansiedlung eines Alten- und Pflegezentrums in Eichen an der Höchster Straße. Es ist ein wichtiger Baustein für die Pflegeplatzversorgung in Nidderau.

ARBEIT DES SENIORENBEIRATES

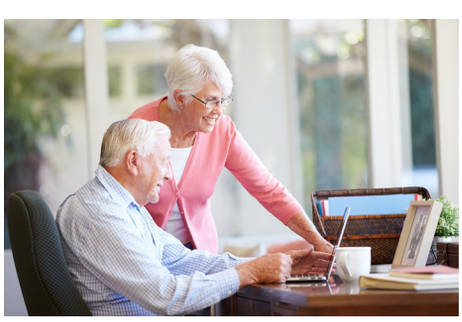
Die Arbeit des Seniorenbeirates ist ideenreich und engagiert. Die Angebote reichen vom Seniorensport, Besuchskreisen für Kranke und Alleinstehende bis hin zu Computerkursen. Dieses breite Angebot kann sich weit über unsere Stadtgrenzen hinaus sehen lassen. Die Arbeit des Seniorenbeirats werden wir weiterhin fördern und unterstützen.

Wussten Sie schon?

Das Durchschnittsalter in Nidderau beträgt 44,3 Jahre (Main-Kinzig-Kreis: 44,6 Jahre | Hessen: 43,9 Jahre).

„Von 1967 bis 1980 war ich Bürgermeister von Heldenbergen und Erster Stadtrat von Nidderau. Gemeinsam mit meinem Freund Willi Salzmann habe ich den Grundstein zur Stadt Nidderau gelegt. Als Mitglied des Bundestages konnte ich in den Jahren danach in Bonn und Berlin politisch tätig sein. Zugleich habe ich in meinem Wohnort Heldenbergen erleben dürfen, wie durch sozialdemokratische Kommunalpolitik sich eine Stadt mit Lebensqualität entwickelte, die dennoch ihr Heimatgefühl bewahrt hat. “

Bernd Reuter
Mitglied des Deutschen Bundestages von 1980-2002



© Architekturbüro Heitzenröder

Nidderaus **Finanzen** auf **soliden Füßen.**

AUSGEGLICHENER HAUSHALT 2021

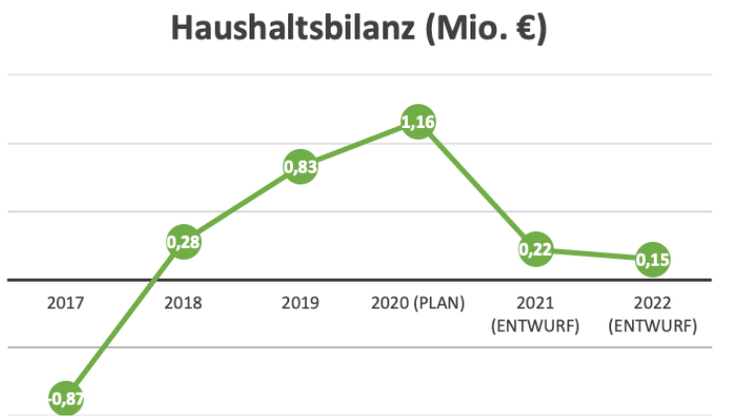
Für das Jahr 2021 konnte zum vierten mal in Folge ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden. Die durch Corona bedingten Einbrüche bei der Gewerbesteuer sind trotz kritischer Voraussagen vergleichsweise niedrig, da unser ansässiges Gewerbe vor allem im Handwerk aktiv ist. Somit steht Nidderau auch in der Corona-Krise finanziell auf soliden Füßen und Steuererhöhungen stehen nicht zur Diskussion.

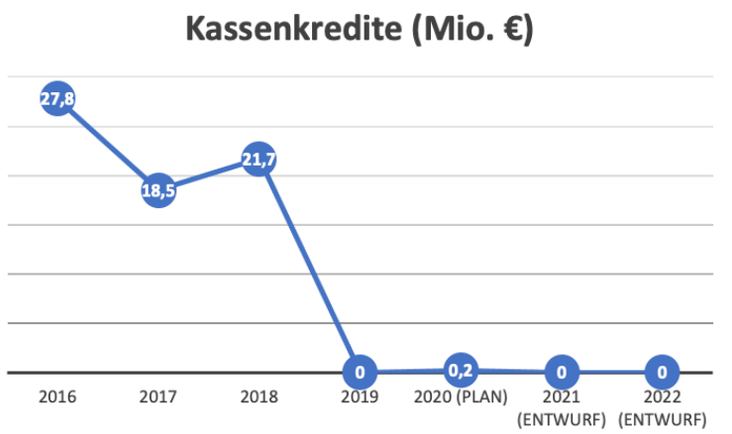
NIDDERAU MUSS MITTELZENTRUM WERDEN

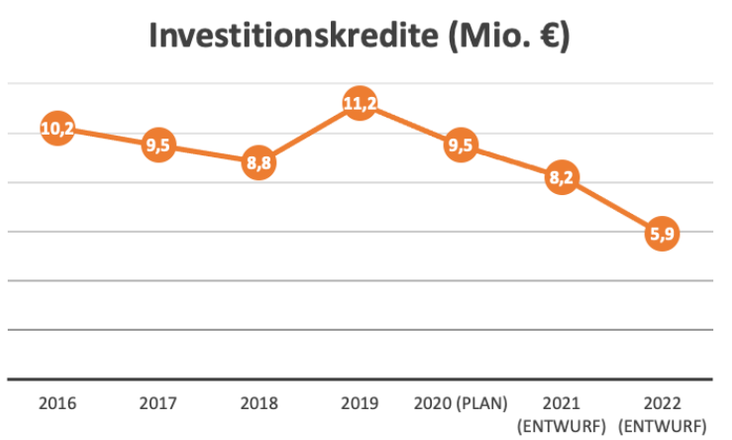
Mit Nidderbad, Kino, Gesamtschule, Musikschule, zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, attraktivem ÖPNV, Jugendzentren, Erholungsgebieten und einem vielseitigen kulturellen Angebot besitzt die Stadt Nidderau die Infrastruktur, die das Land Hessen von einem Mittelzentrum erwartet. Viele Menschen aus der Region besuchen Nidderau, um die Angebote der Stadt zu nutzen. Mit unserer Aktion „Mittelzentrum JETZT!“ haben wir unsere Forderung nach Aufstufung zum Mittelzentrum beim Land Hessen deutlich gemacht. Dieser Anspruch wird zudem vom Main-Kinzig-Kreis und von Landrat Thorsten Stolz unterstützt. Die Anerkennung als Mittelzentrum würde den Haushalt um über 1,8 Mio. € jährlich entlasten, wodurch eine Steuersenkung in Nidderau möglich wäre. Wir bleiben hier weiter mit Nachdruck am Ball.

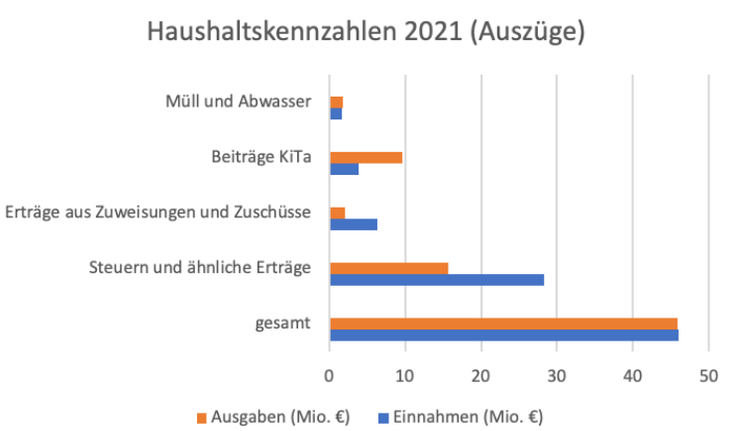
GEZIELTE ENTSCHULDUNG KOMMT VORAN

Die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen in der neuen Mitte belaufen sich auf ca. 10 Mio. € in 2016, die direkt der Rückzahlung von Kassenkrediten zugute gekommen sind. Mit dem Beitritt zur Hessenkasse hat das Land Hessen die Stadt Nidderau um weitere 18,5 Mio. € entschuldet. Die Hälfte des Betrages tilgt die Stadt Nidderau selbst bis zum Jahr 2030. Damit wurden die Schuldenstände im Vergleich zu den Jahren 2017 und 2018 bereits stark reduziert. Und dank soliden Wirtschaftens werden weitere Verbindlichkeiten in den kommenden Jahren abgetragen.

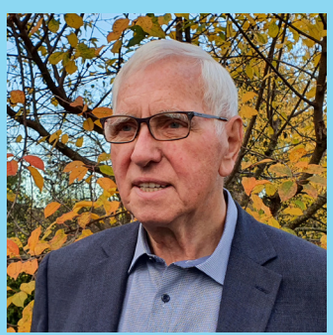








Vertrauensvoller Partner der Wirtschaft

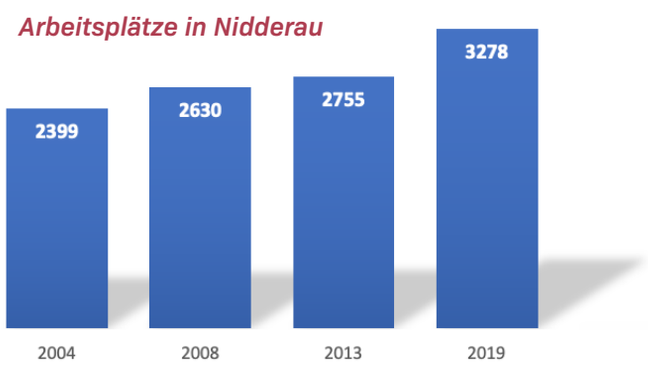


„Wir sind Handwerker und Unternehmer, die in Nidderau ihre Firmen gegründet und aufgebaut haben. Seit vielen Jahren beschäftigen wir zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Berufen.

Damit schaffen wir nicht nur heimische Arbeitsplätze, sondern beleben auch die Region mit unseren vielfältigen Wirtschaftssektoren. Wir als örtliche Unternehmen in Handwerk, Handel und Dienstleistung haben immer die Wertschätzung und Unterstützung der kommunalpolitischen Verantwortlichen erfahren.

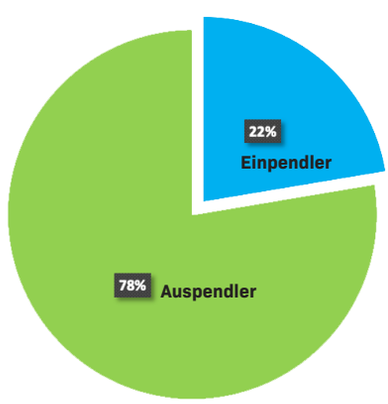
In Gerhard Schultheiß und Andreas Bär als seinem Amtsnachfolger und der SPD Nidderau haben wir vertrauensvolle Partner gefunden, die die örtlichen Unternehmen schätzen und auch deren Sorgen kennen. Unsere volle Unterstützung haben sie für die anstehende Kommunalwahl am 14. März."

Gerhard Hotz, Markus Dillmann, Klaus Heil und Michael Kopf

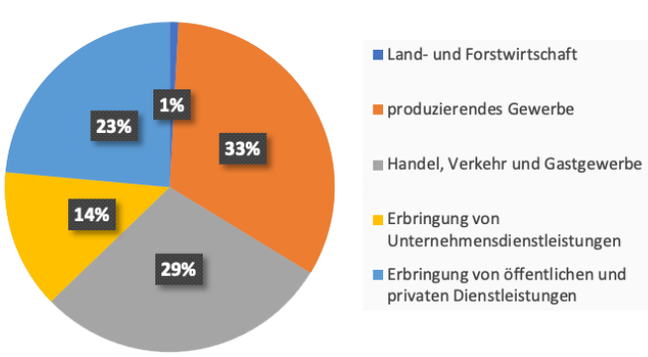


HANDEL, GEWERBE, DIENSTLEISTUNGEN

Nidderau ist eine Pendlerstadt. Die meisten Bewohner haben ihren Arbeitsplatz in Frankfurt, Hanau, Friedberg oder anderen Kommunen der Region, was die Pendlerstatistik verdeutlicht: 2.044 (+18% ggü. 2014) pendeln ein und 7.095 (+7% ggü. 2014) pendeln aus. In den vergangenen sechs Jahren ist die Zahl der Auspendler deutlich geringer gestiegen als die der Einpendler: ein deutlicher Indikator für die positive Entwicklung des örtlichen Arbeitsmarktes – und der ortsansässigen Unternehmen. Handwerk und Gewerbe bieten heute 3.273 Menschen Arbeit in unserer Stadt, ein Plus von 19% gegenüber 2014.



Mit der Umgehungsstraße, schnellen Anbindungen an Fernstraßen, einem gut ausgebauten ÖPNV und neuen Flächen für Gewerbe in Heldenbergen und Windecken bietet Nidderau sehr gute Voraussetzungen sowohl für Pendler als auch für die Ansiedlung weiteren Gewerbes.



DIGITALE INFRASTRUKTUR

In der Corona-Zeit haben wir sehr deutlich erlebt, wie wichtig eine gute digitale Infrastruktur ist. Für Homeoffice, Streaming, Homeschooling und unser Gewerbe sind schnelle Internetverbindungen eine notwendige Voraussetzung.

Der Kreis unterstützt den Breitbandausbau mit weiteren 900.000 € Fördermitteln. Bereits 112 Nidderauer Unternehmen profitieren vom Glasfaserausbau. Diesen werden wir in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Partnern weiter vorantreiben.

Natürlich

Unser Ziel:

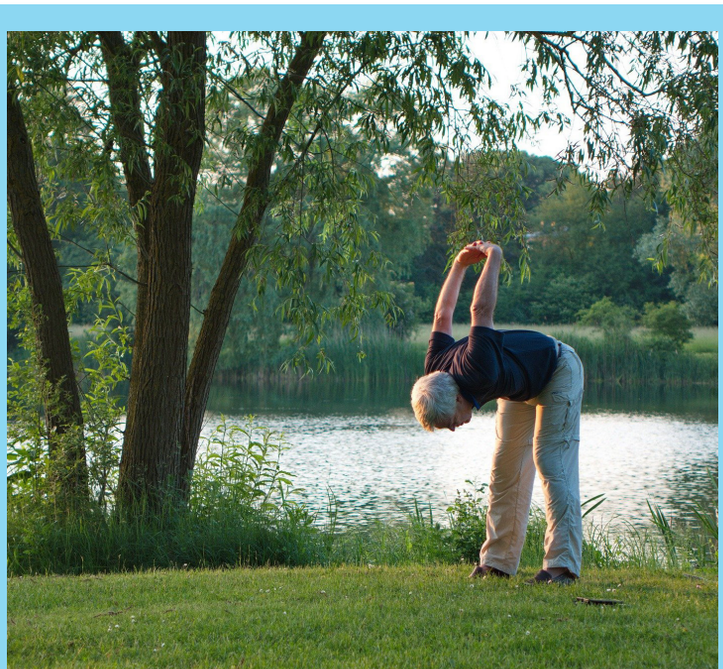
Eine gesunde Stadt!

„Leitbild unserer kommunalen Gesundheitspolitik sollte die Definition der WHO für eine „gesunde Stadt" sein. Ziel ist es dabei, dass die Gesundheit der Nidderauer Bürgerinnen und Bürger auf die politische Tagesordnung kommt. Gerade die COVID-19-Pandemie hat uns gezeigt, dass das Thema Gesundheit mehr in den kommunalen Fokus gerückt werden muss, damit langfristig ein Beitrag zur Verbesserung des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens der Bürgerinnen und Bürger geleistet werden kann. Ich persönlich möchte mich hierfür im Stadtparlament nachhaltig einsetzen und stark machen."

Dr. Horst Maurer
Arzt für Allgemeinmedizin

GUTE ÄRZTLICHE VERSORGUNG FÜR ALLE NIDDERAUERINNEN UND NIDDERAUER

Für uns ist eine gute medizinische Versorgung vor Ort ein wichtiges Anliegen. Mit unseren ortsansässigen Ärzten stehen wir kontinuierlich im Gespräch, um die Attraktivität für die Ansiedlung weiterer bzw. neuer (Fach-) Ärzte in Nidderau zu erhöhen und sie bestmöglich zu unterstützen, damit auch in den nächsten Jahren eine adäquate (fach-) ärztliche Versorgung sichergestellt wird.



NACHHALTIGE GESUNDHEITLICHE FÖRDERMASSNAHMEN

Die Schaffung weiterer gesundheitsfördernder Maßnahmen ist sehr wichtig. Während der Pandemie geraten andere gesundheitsschädliche Einflüsse wie Stress und Lärmbelästigung schnell in den Hintergrund – verschwinden aber nicht. Durch die Bereitstellung und Gestaltung von Grünflächen, Erholungs- und Sportflächen, die Verringerung von Lärmbelästigung im Straßenverkehr, aber auch attraktive und weitreichende Betreuungsangebote werden die Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserer Stadt weiter erhöht und die Work-Life-Balance verbessert.

SCHAFFUNG EINES GESUNDHEITSAUSSCHUSSES

Die Corona-Krise zeigt eines im ganz besonderen Maße: Auch in der Stadt müssen die Gesundheitsfragen stärker als bisher berücksichtigt werden. Das bestehende städtische Ausschusssystem soll deshalb erweitert werden. Der neue Themenbereich „Gesundheit" wird künftig Teil eines städtischen Parlamentsausschusses. Somit wird für die Zukunft sichergestellt, dass in Nidderau alle Gesundheitsfragen angemessen berücksichtigt werden.

Wir sind ein Ort **zum wohlfühlen.**

NIDDERAUEN UND SCHUTZGEBIETE

Dem Umweltschutz kam in den letzten Jahren global immer mehr Bedeutung zu. Daher werden wir in Zukunft mehr Wert auf den Erhalt und Schutz unseres Umlandes legen und in unsere Stadtplanung einfließen lassen. Daneben werden wir entsprechende Umweltprojekte unterstützen. So wird Nidderau mit seiner wunderschönen Umwelt für zukünftige Generationen erhalten bleiben.

NIDDERBAD ERHALTEN

Wussten Sie schon?

Das Nidderbad hat 2018 einen Gesamtzuschuss in Höhe von rund 770.000 € erhalten – das ist ein Betrag, den uns das öffentliche Wohl auch in Zukunft wert sein muss.

Wir als SPD stehen überzeugt zum Nidderbad, während andere Parteien dessen Existenz gänzlich in Frage stellen. Das Schwimmbad bietet Nidderau einen erheblichen Mehrwert und ist ein wahrer Besuchermagnet, den wir erhalten werden. Die Parallelöffnung von Frei- und Hallenbad im Sommer hat sich dabei besonders bewährt. Für Nidderauer Kinder und Jugendliche wollen wir die Eintrittspreise spürbar senken. Mit den vielfältigen Schwimm- und Tauchangeboten von Vereinen sowie dem Schulschwimmen ist das Nidderbad ein wichtiger Anker der öffentlichen Daseinsvorsorge. Damit stellen wir sicher, dass sich die Jüngsten zu sicheren Schwimmerinnen und Schwimmern entwickeln können und damit dem gefährlichen Bundestrend entgegenwirken, demzufolge 80% der 10-Jährigen in Deutschland keine sicheren Schwimmer sind (Quelle: DLRG, 29.12.20).

RAD- UND WANDERWEGEKONZEPT

Nidderau hat schon heute einige ausgewiesene Rad- und Wanderwege, die sich insgesamt über 70 Kilometer erstrecken und mit zahlreichen Rastplätzen und Spielgelegenheiten zu Pausen einladen. Die attraktiven kommunalen Routen wie z.B. im „Eicher Unterwald" sind zudem perfekt an regionale Radwege wie beispielsweise Hohe Straße und Vulkanradweg angebunden.

Durch eine noch bessere Vernetzung über die Ortsgrenzen hinaus sowie einzelne Lückenschlüsse (z.B. zwischen Ostheim und Eichen) werden wir die Attraktivität – auch für Touristen – weiter steigern. Einen ersten Schritt markiert die Tourismous-Info im Nidderauer Reisestübchen.

TOURISMUS - AUSBAU DES STADTMARKETINGS

Die touristischen Potenziale unserer Stadt wie das Nidderbad, das vielfältige Rad- und Wanderwegenetz oder die zahlreichen historischen Orte müssen noch mehr hervorgehoben werden. In Nidderau sind drei Naturschutzgebiete ausgewiesen, auch wenn sie einen anderen Namen tragen. Das sind die „Buschwiesen von Höchst", die „Bornwiese bei Büdesheim" und das „Krebsbachtal bei Kaichen . Mit der neu geschaffenen Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing sind wir überzeugt, dass auch in naher Zukunft nachhaltige Konzepte entstehen werden.

Natürlich

Unsere Stadt **entwickelt sich.**

VERTRÄGLICHES WACHSTUM IN NIDDERAU

Auch wenn die Expansion Nidderaus in den nächsten Jahren deutlich langsamer voranschreiten soll, um umliegende Flächen zu schützen und zu bewahren sowie den Charakter von Nidderau zu erhalten, wollen wir mit der Mühlweide II die Verbindung von Windecken und Ostheim weiter voranbringen. Weitere Baugebiete wie die „Specke IV" in Erbstadt sowie „Allee Süd V" in Heldenbergen stehen ebenfalls auf unserer Agenda und sollen unsere Stadt nachhaltig weiterentwickeln.

MEHR BEZAHLBAREN WOHNRAUM SCHAFFEN

Im neuen Doppelhaushalt 2021/2022 sind im Investitionsprogramm 1,3 Mio. € für den städtisch geförderten Wohnungsbau vorgesehen. Wir wollen kontinuierlich weiter in neue Wohnungen investieren, um zuallererst für Nidderauer Bürger günstigeren Wohnraum anbieten zu können. Dabei legen wir Wert darauf, dass sich die neu geschaffenen Gebäude architektonisch und in ihrer Größe harmonisch in die entsprechenden Wohnlagen einfügen.

BELEBUNG DER ORTSKERNE

Mit der neuen Mitte haben wir ein großes Handels- und Dienstleistungszentrum geschaffen. Umso wichtiger ist es, dass die historischen Stadtteilkerne Orte sind, an denen sich die Menschen gerne aufhalten und die Zeit genießen. Wir wollen die Ortskerne aufwerten und mehr Aufenthaltsqualität schaffen. Dazu gehören u.a. kleine Läden sowie gastronomische Angebote.

NEUGESTALTUNG MARKTPLATZ UND PFAFFENHOF

Für den Windecker Marktplatz muss mit der Neugestaltung des Marktplatzpflasters auch eine Neugestaltung der Fläche einhergehen. Wir befürworten einen autofreien Marktplatz in Windecken, damit die Gastronomie mehr Außenflächen in ihr Angebot einbeziehen kann und sich sowohl Anwohner, als auch Gäste auf dem Marktplatz wohlfühlen und Erholung finden. Auch die Neugestaltung der Fläche des Erbstädter Pfaffenhofs ist uns ein wichtiges Anliegen, für das im vorliegenden Haushalt Investitionen in Höhe von 150.000 € vorgesehen sind.

Natürlich

Mobilität für alle.

Wussten Sie schon?

Für die Bus- und Bahnverbindungen und deren erweiterte Taktung in den Randstunden gibt die Stadt 2021 533.000€ und 2022 593.000€ jeweils als Zuschuss im ÖPNV aus.

BUS UND BAHN VERBINDEN DIE MENSCHEN

Den Bus- und Bahnverkehr möchten wir weiterhin fördern, um so unseren Beitrag zu einem klimafreundlicheren Verkehr zu leisten. Uns ist es wichtig, Bürgerinnen und Bürgern jeden Alters die Fahrt innerhalb Nidderaus und darüber hinaus zu erleichtern und ihre Mobilität zu sichern. Mit den innerörtlichen Buslinien ist die Verbindung aller Stadtteile gelungen. Ebenfalls ist die Schnellbuslinie X27 nach Königstein über Karben ein großer Erfolg. Der Nachtbus von Hanau HBF nach Nidderau ermöglicht auch am Wochenende ein späteres Nach-Hause-Kommen.

Die besseren Taktungen der Niddertalbahn (Stockheimer Lieschen) und der Bahn Hanau-Friedberg schaffen mehr Möglichkeiten zum Ein- und Auspendeln. Wir fordern gemeinsam mit den Anrainern der Niddertalbahn, die Strecke von Frankfurt nach Glauburg-Stockheim zu elektrifizieren und leisere Triebwagen einzusetzen.

MOBIL AUF DER STRASSE

Unser Ziel ist das Erreichen einer gleichwertigen Stellung aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Besonders wichtig ist uns ein respektvoller und friedlicher Umgang auf unseren Straßen und Wegen, um diese für klimaneutrale Verkehrsmittel zu öffnen. Hierzu gehört der Ausbau des Radwegenetzes auf und neben den Straßen, um diese für klimaneutrale Verkehrsmittel zu öffnen.

„Auch ich bin typischer Pendler und viele Jahre mit der Bahn in die Frankfurter Innenstadt gefahren. Vor drei Jahren bin ich aufs Fahrrad umgestiegen, um etwas für meine Gesundheit und Fitness zu tun und Stress abzubauen. Die Strecke nach Frankfurt lässt sich sehr gut, sicher und entspannt fahren, da man weitestgehend auf Radwegen unterwegs ist. Und wenn mal die Zeit knapp ist, Kleidung und Wetter nicht zusammenpassen oder die Beine schlapp machen, kann ich problemlos eine Wegstrecke mit der Bahn zurücklegen, oder auch unterwegs mit dem Rad in den Zug einsteigen. Für mich eine optimale Kombination."

Michael Bär

Natürlich

Kultur & Ehrenamt für mehr Lebensqualität

EINE LEBENSWERTE UND ENGAGIERTE STADT

Eine lebenswerte Stadt bietet den Menschen vielfältige Angebote im Sport, in der Kultur und im Ehrenamt. Für uns sind die Vereine ein wichtiger Bestandteil unserer kulturellen und gesellschaftlichen Lebensqualität. Sie alle sind eine tragende Säule für ein soziales Miteinander.

Daher werden wir uns auch in Zukunft mit Nachdruck und im Rahmen unserer Möglichkeiten für die ehrenamtlich Tätigen einsetzen und die Vereinsangebote unterstützen, speziell in der Jugendförderung.

Bei der Nutzung von Hallen und Bürgerhäusern durch Vereine wollen wir in Absprache mit betroffenen Vereinen einheitliche Regelungen zu einer bedarfsgerechten Belegung schaffen.

SPORTSTADT NIDDERAU

Nidderau braucht weiterhin ein attraktives Sport- und Freizeitangebot für Jung und Alt. Die Sportvereine leisten eine besonders wichtige Arbeit für unser Wohlbefinden und die Jugendförderung. Der Vorschlag der Verwaltung, in Zusammenarbeit mit den interessierten Sportvereinen eine zentrale Sportanlage mit 400-m-Rundbahn und weiteren Leichtathletikanlagen zu entwickeln, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Nun gilt es, von der Gestaltung der Anlage über eine mögliche Umwandlung der bisherigen Sportplätze bis hin zum Abruf von Fördermitteln die verschiedenen Teilaufgaben in Zusammenarbeit mit den Beteiligten koordiniert fortzuführen.

KULTUR IST DASEINSVORSORGE

Unsere kulturelle Vielfalt macht das Leben in unserer Stadt noch schöner und ist zudem ein Magnet für viele Besucherinnen und Besucher – darauf können wir stolz sein. Der Kulturbeirat leistet mit seinen Veranstaltungen einen wertvollen Beitrag hierzu und ergänzt das kulturelle Jahresprogramm in besonderem Maße. Das bestärkt uns als SPD umso mehr, diese Arbeit weiterhin ideell und finanziell zu unterstützen.

„Als Prädikantin gestalte und leite ich Gottesdienste in allen Stadtteilen Nidderaus und kenne die Menschen. Nirgendwo anders sind die Menschen so engagiert wie hier."

Rosemarie Czekalla
Prädikantin Ev. Kirchengemeinde Windecken

„Ein funktionierendes Gemeinwesen ist mir besonders wichtig. Deshalb sollen sich die Menschen an der Gestaltung unserer Lebenswelt beteiligen können."

Romy Nickel
(parteilos)
Vorstandsmitglied im Gesangverein Concordia 1842 Eichen

„Nidderau ist schon heute eine Sportstadt. Eine 400-Meter-Rundbahn mit entsprechenden Anlagen für die Leichtathletik ist der nächste wichtige Schritt für ein weiterhin breites Sportangebot."

Roland Beck
(parteilos)
Co-Vorsitzender TV Windecken

Natürlich

Sicher leben in Nidderau.

EINFÜHRUNG EINER STADTPOLIZEI

Viele Bürgerinnen und Bürger wünschen sich vor Ort eine stärkere Präsenz von Ordnungskräften. Daher unterstützen wir die Forderung des gewählten Bürgermeisters Andreas Bär, mittelfristig durch eine Erweiterung des Ordnungsamtes die Nidderauer Stadtpolizei einzuführen. Damit möchten wir gezielt eine Reduzierung von Verschmutzung, Vandalismus sowie die Überwachung des ruhenden Verkehrs erreichen und das Sicherheitsgefühl der Menschen unserer Stadt erhöhen – auch und gerade in den Abendstunden sowie an Wochenenden.

FEUERWEHREN UND RETTUNGSDIENSTE

Wir danken von Herzen den freiwilligen Helferinnen und Helfern der Feuerwehren und Rettungsdiensten in unserer Stadt. Wir wissen, dass dieses Engagement nicht selbstverständlich ist und daher höchste Wertschätzung verdient.

Die SPD setzt sich auch zukünftig für eine moderne Ausstattung der Feuerwehren und Rettungsdienste ein. Zudem möchten wir im Schulterschluss mit der Stadtbrandinspektion den Bedarfs- und Entwicklungsplan im Bereich der Brandsicherheit und der technischen Hilfeleistungen fortschreiben. Neben der Fertigstellung des Eicher Feuerwehrhauses und der Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs streben wir die Anschaffung einer neuen Drehleiter (DLK 23/12) an.

„Die hessische Polizei kann aufgrund von Aufgabenzuwächsen sowie fehlendem Personal nicht mehr die Präsenz zeigen, die von großen Teilen der Bevölkerung gewünscht wird. Die für Nidderau zuständige Polizeistation befindet sich in Hanau-Lamboy. Eine Überwachung des ruhenden Verkehrs kann nicht in dem Umfang gewährleistet werden, wie von der Bevölkerung gefordert wird. Die Kontrolle erfolgt deshalb meist durch das zuständige Ordnungsamt. Durch die Überwachung wird erreicht, dass Gesetze und Regeln befolgt werden und die Verkehrssicherheit gewährleistet wird. Mit einer Stadtpolizei und der notwendigen Personalverstärkung würde unsere Stadt diese Aufgaben übernehmen, um abends und am Wochenende Präsenz zu zeigen."

Heinz Homeyer
Polizeioberkommissar i.R.

„Für unsere Sicherheit leisten unsere Feuerwehren und Rettungsdienste einen wertvollen Beitrag in unserer Stadt. Beide sind ein verlässlicher Helfer in Notsituationen, die meist ehrenamtlich organisiert sind und sich Tag und Nacht für unser Allgemeinwohl engagieren. Den Neubau des Feuerwehrhauses in Eichen begrüße ich ausdrücklich, damit wird eine weitere Säule für eine noch bessere Hilfeleistung sowie Brandschutz in Nidderau gewährleistet. Auch mit Blick auf die weitere Stadtentwicklung, ist die Anschaffung einer neuen DLK 23/12 ein notwendiger Schritt für die in Zukunft anstehenden Aufgaben."

Sam Pfeifer
Aktives Feuerwehrmitglied

Natürlich

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten **zur Stadtverordnetenversammlung**

1 Andreas **Bär**

38 Jahre alt. Gewählter Nidderauer Bürgermeister, aktuell noch Oberstudienrat an der Karl-Rehbein-Schule, I Sohn, aktueller SPD-Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des Förderkreises der Kurt-Schumacher-Schule, Mitglied zahlreicher Nidderauer Vereine. Hobbies: Radfahren, Wandern, Gitarre spielen, Sportschießen, ehrenamtliches Engagement, wohnt in Windecken, Auf dem Burgstück I2b

2 Melanie **Jung**

4I Jahre alt. Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft Main-Kinzig e.V., seit 2014 Vorsitzende des Behindertenrats Main-Kinzig, Gründungs- und Vorstandsmitglied bei i-bewegt e.V. 2019, engagiert sich seit vielen Jahren in der Behinderten- und Jugendhilfe sowie in der Flüchtlingshilfe, Hobbies: Reisen mit dem VW-Bus, Camping, Sport, Lesen, Skifahren, wohnt in Windecken

3 Vinzenz **Bailey**

30 Jahre alt. Grundschullehrer an der Kurt-Schumacher-Schule, Vorsitzender der SPD Nidderau, seit 2016 Kreistagsabgeordneter, Mitglied im Kulturverein Windecker Schloßkeller, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und Rock den Acker e. V., Hobbies: Camping, Backen und Kinobesuche, wohnt in Windecken, Synagogenstraße 5

4 Jan **Jakobi**

39 Jahre alt. Diplomverwaltungswirt, Stadtverordneter seit 2011, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, Hobby: Familie, wohnt in Ostheim, Neugasse II

5 Gabriele **Ross**

63 Jahre alt. Geschäftsführer-Assistentin, Vorsitzende des Beirats für Familie und Jugend, Sprecherin der Vereinsgemeinschaft Eichen, Hobbies: Übungsleiterin für Prävention und Reha, Reisen, Lesen, Politik, wohnt in Eichen, Feldbergstraße 3

6 Markus **Maier**

47 Jahre alt. Elektriker im Brandschutzservice, arbeitet Teilzeit, weil er sich als Vater von zwei Jungen Haushalts- und Erziehungsaufgaben mit seiner Frau teilt, seit 2016 Stadtverordneter und Mitglied im Sport- und Kulturausschuss, Hobbies: Skiken, Fahrradfahren, Fußball, wohnt in Erbstadt, Leipziger Straße 3

7 Udo **Fehre**

64 Jahre alt. Sozialversicherungsfachangestellter, 2. Vorsitzender im Geschichtsverein Heldenbergen, stellv. Dienststellengruppenleiter und Vertrauensperson für die Eisenbahngewerkschaft EVG, Organisator von Wandertouren im Deutschen Alpenverein, Hobbies: Wandern, Radfahren, Fotografie, Modellbahn sowie die echte Bahn, wohnt in Heldenbergen, Leopold Wertheimer Straße 4.

8 Herbert **Bischoff**

6I Jahre alt. Besser bekannt als Harry Bischoff, Dipl-Ingenieur, Prokurist, Bereich Energie- und Umwelttechnik, Vorsitzender der SPD-Eichen-Erbstadt, Hobbies: Lesen, Werken, Kochen, Segeln, wohnt in Eichen, Bleichstraße I2

9 Rembert **Huneke**

62 Jahre alt. Projektleiter, seit 1989 Stadtverordneter, Vorsitzender des Jugend- und Sozialausschusses, Hobbies: Fahrradfahren, Skilaufen, Fotografieren und die beiden Töchter, wohnt in Windecken, Freiligrathring 1

10 Helmut **Brück**

71 Jahre alt. Diplom-Jurist, Magister der Verwaltungswissenschaften, ehemals Liegenschaftsamtsleiter, Immobilienmanager, jetzt Rentner, Stadtverordneter seit 2016, Vorsitzender des Struktur- und Bauausschusses, Ehrenmitglied im Geschichtsverein Heldenbergen, Vorsitzender des Arbeitskreises Stadtgeschichte. Hobby: Musizieren, wohnt in Ostheim, Hanauer Str. 15

11 Nathalie **Döring**

45 Jahre alt. Politologin, Erzieherin, seit 2016 Stadtverordnete, Mitglied des runden Tisches zu Betreuungsfragen, Vertrauensfrau bei ver.di, Hobbies: Spazieren gehen mit Hund Kira, Aqua Fitness und Schwimmen, Reisen, Konzerte und Karneval, wohnt in Windecken, Am Sportfeld 21

12 Michael **Bär**

48 Jahre alt. Diplom-Informatiker, verheiratet, zwei Töchter, arbeitet als Direktor im Risikomanagement einer Großbank, Lehrbeauftragter an der Frankfurt University of Applied Science (Fachbereich 3 - Wirtschaft und Recht) und der FOM, Vorsitzender des SPD Ortsbezirks Windecken, aktiv in der DLRG Rettungsschwimmausbildung als lizenzierter Trainer, Hobbies: Lesen, Reisen, Retro-Computing, wohnt in Windecken, Am Feldrain 2

13 Sam **Pfeifer**

24 Jahre alt. Kaufmännischer Sachbearbeiter, seit 2016 Stadtverordneter und Ortsvorsteher, tätig in der Freiwilligen Feuerwehr Eichen, im Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Eichen-Erbstadt, der Concordia 1842 Eichen und dem Schulbotschafter-rat der BvSS, seit 2019 Pressesprecher der SPD Nidderau und Vorsitzender der Jusos Nidderau-Schöneck, Hobbies: Freunde, Familie, Kochen, Spazieren, Feuerwehr und Männer-chorgesang, wohnt in Eichen, Große Gasse 2

14 Romy **Nickel**

63 Jahre alt. Parteilos, Dipl. Sozialarbeiterin/ MPA, arbeitet im Jugendamt, seit 1995 in der evangelischen Kirche (Vorstand und Prädikantin) tätig, in der Concordia Eichen seit 2006 engagiert, Hobbies: Chorgesang, Literatur, Radfahren, Spaziergänge mit und ohne Hund, Zusammenkünfte mit der Familie und FreundInnen, wohnt in Eichen, Niddertalstraße 4a

15 Christopher **Sievers**

54Jahre alt. Diplom-Ingenieur (FH), kandidiert erstmals für ein politisches Amt, wohnt in Windecken, Käthe-Kollwitz-Ring 5

16 Sabine **Forchel**

56 Jahre alt. Arbeitete viele Jahre bei der Gepa und ist ehrenamtlich im Weltladen und der Flüchtlingshilfe aktiv, seit 2011 in Nidderau, zuvor in Schöneck im SPD-Vorstand und zwanzig Jahre im Gemeindeparlament, Hobbies: Lesen, Handarbeit und AWO, wohnt in Windecken, Mühlbergstraße 43

17 Lennard **Oehl**

27 Jahre alt. Volkswirt, Stadtverordneter seit 2016, Mitglied des Umweltausschusses, Hobbies: Sport, Klavier spielen, Lesen, Reisen, wohnt in Ostheim, In der Seife 17

18 Werner **Schättler**

64 Jahre alt. Selbstständiger Elektrotechnikmeister, mehrfach Stadtverordneter 1997-2001 und seit 2006, wohnt in Windecken, Friedrich-Ebert-Straße 5

19 Manfred **Seib**

68 Jahre alt. Ehemaliger Beamter bei der Telekom, seit 1982 Mandatsträger, 1995-2011 im Ortsbeirat Windecken, 2005 zum Ehrenortsvorsteher ernannt, Stadtverordneter seit 2011, Hobbies: mit Menschen reden, Singen, Musik hören, Spazieren und Einkaufen gehen mit meiner Ehefrau, wohnt in Heldenbergen, Gartenstraße 75

20 Matthias **Tscharntke**

24 Jahre alt. Beamter des Landes Hessen, Stellv. Ortsvereinsvorsitzender, Hobbies: Sport, Fotografie und Reisen, wohnt in Windecken

21 Cordula **Göbel**

27 Jahre alt. Studierte Verwaltungsbeamtin, selbstständige Modeberaterin, stellv. Bundesvorsitzende der Deutschen Bläserjugend (Team Überfachliche Bildung), ver.di-Mitglied, Schwerpunkte in allen sozialen Belangen wie z.B. KiTas, bezahlbarer Wohnraum, Angebote für Jugendliche, Hobbies: Querflöte, Tanzen, Mode und Wandern, wohnt in Eichen, Obergasse 26

22 Joachim **Linhart**

45 Jahre alt. Dipl.-Informatiker (FH), IT-Team- und Projektleiter in einer digitalen Investment Plattform (verantw. für regulatorische Anforderungen), seit 20 Jahren SPD-Mitglied, stolzer Vater und Ehemann, Hobbies: Familie, Musik, Robotik/KI und Fußball, wohnt in Erbstadt, Danziger Straße 36

23 Rosemarie **Czekalla**

65 Jahre alt. Dipl. Verwaltungswirtin, Supervisorin und Coach sowie Wirtschaftsmediatorin (IHK), ehrenamtliche Stadträtin, kommunale Frauenbeauftragte, Prädikantin der ev. Kirchengemeinde Windecken, Hobbies: Singen, Handyfotografie und Kurzgeschichten schreiben, wohnt in Windecken, In den Nidderauen I

24 Thomas **Thren**

33 Jahre alt. Systemadministrator, Hobbies: meine Familie und Fahrradfahren, wohnt in Heldenbergen, Augustusstraße 59

25 Dr. Horst **Maurer**

69 Jahre alt. Parteilos, bis Dezember 2014 Arzt für Allgemeinmedizin, Hausarzt in Heldenbergen, aktuell freiberuflich tätig, Beiratsmitglied der Dritten Karl und Else Seifried-Stiftung Nidderau, seit 2016 Stadtverordneter und Mitglied des Jugend- und Sozialausschusses, Hobbies: Reisen, Sport, Lesen, wohnt in Heldenbergen, Saalburgstraße 28

26 Michael **Runde**

60 Jahre alt. Senior Projekt Manager bei einem Finanzdienstleister, Ortsgerichtsvorsteher für Ostheim seit 2014, Mitglied des Ortsbeirats seit 2018, Verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Hobbies: Reisen, Lesen, Politik, Eisenbahnen, wohnt in Ostheim, Am Ziegelweiher 2

27 Hagen **Walter**

54 Jahre alt. Diplom-Ingenieur, selbstständig im Ingenieurbüro und Fachbetrieb Elektrotechnik, viele Jahre Mitglied im Ortsbeirat und Stadtverordnetenversammlung mit Unterbrechungen, ehemaliger stv. Ortsvorsteher von Heldenbergen, Hobbies: Fotografieren, Eisenbahn und Eisenbahnmodellbau, Stadtgeschichte, wohnt in Heldenbergen, Bahnhofstraße 97

28 Bokar **Sy**

41 Jahre alt. Vertrieb Klinik im Bereich Medizintechnik, Business Coach, Vorstandsmitglied des SPD Ortsbezirks Ostheim, Hobbies: Familie, Reisen, Tauchen, wohnt in Ostheim, Limesstraße 21

29 Markus **Dillmann**

50 Jahre alt. Unternehmer, Geschäftsführender Gesellschafter, Vorstand bei Vereinsgemeinschaft Ostheim, Trägerverein Bürgerhof Ostheim, SPD Ostheim und Usthemer Kerbburschen, Hobbies: Familie, Politik, Golf und Usthem, wohnt in Ostheim, Heldenberger Weg 9

30 Maximilian **Kreuscher**

20 Jahre alt. Studiert Jura in Gießen, kandidiert erstmals für das Stadtparlament, Hobbies: Sport, Freunde treffen, Politik und Zeichnen, Mitglied bei der SG Bruchköbel und bei Eintracht Frankfurt, wohnt in Ostheim, Wonnecker Straße 23b

31 Mark **Petek**

18 Jahre alt. Schüler, jüngster Kandidat, kandidiert erstmals für ein kommunalpolitisches Amt, seit 2020 Mitglied in der SPD Nidderau, Schulsprecher der Hohen Landesschule, Hobbies: Gitarre spielen, Literatur und Geschichte, wohnt in Ostheim, Am Jungfernborn 6

32 Marguerite **Ladiges**

70 Jahre alt. geboren in Frankreich, seit 48 Jahren in Deutschland, davon 30 Jahre in Nidderau, arbeitete als Buchhalterin, war Betriebsrätin und ist jetzt Rentnerin, von 1987 bis 2016 Stadtverordnete, frühere Ausländerbeauftragte, Hobbies: Radfahren, Lesen, Sprachen, wohnt in Ostheim, Am Jungfernborn 14 d

33 Dieter **Vollbrecht**

60 Jahre alt. Feinblechner, aktiv im TV-Windecken Männerballett, Guforc e.V.Sternfreunde Nidderau, Verein für Vor-und Frühgeschichte im unteren Niddertal e.V., Hobbies: Astronomie und Archäologie, Reisen nach Namibia, wohnt in Windecken, Am Sportfeld 7

34 Matthias **Reuter**

53 Jahre alt. Parteilos, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht sowie Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Hobbies: Tischtennis, aktiv im NTTC, meine Familie und Freunde, wohnt in Heldenbergen, Bahnhofstraße 53

35 Heinz **Homeyer**

72 Jahre alt. Polizeibeamter im Ruhestand, in mehreren Funktionen aktiv bei der Polizei und der GdP, seit 2011 im Ortsbeirat Windecken, seit August 2009 stellv. Ortsgerichtsvorsteher, seit 2019 Ortsgerichtsvorsteher Nidderau I, (Heldenbergen/ Windecken) Hobbies: Wandern, Fahrradtouren, Fotografieren, wohnt in Windecken, An der Gänsweide 21

36 Jan **Rolle**

33 Jahre alt. Promotionsstudent im Fach germanistische Literatur- und Kulturwissenschaften, seit 2017 Mitglied der SPD, seit 2019 Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung, im Ortsbezirk Nidderau-Windecken seit 2019 und im Ortsverein Nidderau seit 2020 als Schriftführer aktiv, Hobbies: Gute Bücher, Filme und Musik, Gitarre spielen und Fitnesstraining, wohnt in Windecken, Dresdener Ring 6.

37 Gerhard **Schultheiß**

58 Jahre alt. Verwaltungsfachwirt, über 41 Jahre in der öffentlichen Verwaltung tätig, davon knapp 25 Jahre als Wahlbeamter, Hobbies: Naturfotografie und Fliegenfischen, wohnt in Windecken

Natürlich Unsere **Ehrenliste**

Auf dem Stimmzettel erscheinen 37 Kandidatinnen und Kandidaten. Dies entspricht der Anzahl der Sitze in der Stadtverordnetenversammlung. Darüber hinaus haben sich sechs Persönlichkeiten unserer Stadt dazu bereit erklärt, durch eine symbolische Kandidatur auf der erweiterten Ehrenliste ihre Unterstützung und Verbundenheit mit der SPD Nidderau auszudrücken.

38 Gunther **Reibert**

58 Jahre alt. Zertifizierter Immobiliengutachter bei der Sparkasse Hanau, seit 2001 Stadtverordneter, 2003-2011 Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, seit 2010 Stadtverordnetenvorsteher, Hobbies: Fotografieren, Kochen, mein Enkel Finn und die Kommunalpolitik, wohnt in Ostheim, Am Hang 14

39 Frauke **Otting**

59 Jahre alt. Arzthelferin und Teilhabeassistentin, langjährige Elternbeirätin und im Vorstand der ev. Kirchengemeinde Heldenbergen, Jugendreferentin in der Theatergruppe Assenheim, Hobbies: Lesen, Musik und Theater. Wohnt in Heldenbergen, Beethovenallee 23

40 Bernd **Heinrich**

76 Jahre alt. Geschäftsführer im Ruhestand, seit 2002 Stadtverordneter, seit 2003 Vorsitzender des Sport- und Kulturausschusses, seit 2007 Schiedsmann in Windecken und acht Jahre Schöffenerfahrung, Engagement in Vereinen, Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft und Gründungsmitglied des Fördervereins Musikschule, Hobbies: Reisen und Chorgesang in der Sängervereinigung Windecken, wohnt in Windecken, Scheidemannstraße 15

41 Hanstheo **Freywald**

83 Jahre alt. Dipl. Bergingenieur im Ruhestand, zuvor 35 Jahre als Bauingenieur bei der Hochtief AG und beim Stadtbahnbauamt in Frankfurt, Stadtverordneter seit 1970, seit 1981 ehrenamtlicher Stadtrat, Engagement in mehreren Vereinen, Hobbies: Tennis, Skifahren, Wandern, Briefmarkensammeln, 3 Kinder, 5 Enkel und 4 Urenkel, wohnt in Heldenbergen, Gehrener Ring 7F

42 Bernd **Zeller**

69 Jahre alt. Offsetdruckermeister im Ruhestand, 2001-2016 Ortsbeirat Windecken 2011-2016 Ortsvorsteher Windecken, Seit 2006 Stadtverordneter, Hobbies; Sport, Lesen, Heimwerken, Gartenarbeit, Kommunalpolitik, wohnt in Windecken, Goethestraße 1

43 Daniela **Leß**

46 Jahre alt. Leitende Magistratsdirektorin in der Landeshauptstadt Wiesbaden, vier Wahlperioden Stadtverordnete (1997-2016), Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses und Vorsitzende der SPD-Fraktion, Hobbies: Reisen, Lesen, Musik, wohnt in Heldenbergen

*„Seit meiner Geburt wohne ich in Ostheim und konnte die vielen positiven Veränderungen selbst erleben. Ich sah wie Nidderau ein immer besserer Ort für junge Menschen wurde und bin deshalb fest entschlossen, weiter für solch eine positive Entwicklung zu arbeiten, dabei aber nicht das Bestehende zu vernachlässigen. Deswegen möchte ich mich politisch engagieren und meinen Teil dazu beitragen. Weiter möchte ich insbesondere für die jungen, politisch interessierten Bürger*innen Sprachrohr und Ansprechpartner sein."*

Mark Petek
Jüngster Kandidat

„Im 77. Lebensjahr trete ich in den politischen Ruhestand, werde aber unsere hervorragenden Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Liste mit voller Kraft unterstützen. Weiterhin liegt mir eine „Zentrale Sportanlage in Nidderau" am Herzen. Die einzig bezahlbare Möglichkeit für den Breitensport in Nidderau. In den Vorständen der Alzheimer Gesellschaft und im Förderverein der Musikschule werde ich weiterhin tätig sein. Meine Kraft schöpfe ich dafür bei meinen Sängern in der Sängervereinigung Windecken."

Bernd Heinrich
Seit 18 Jahren Vorsitzender des Sport- und Kulturausschusses

Natürlich

Fünf starke **Stadtteile**

Die hessische Gemeindeordnung sieht vor, dass zu allen Belangen eines Stadtteils die Ortsbeiräte zu beteiligen sind. Sie bilden die Basis der Bürgerbeteiligung und sind seit jeher das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Rathaus. Sie sind „kleine Stadtteilparlamente" und haben bei der demokratischen Willensbildung eine wichtige Aufgabe.

Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen unsere „Stadtteilkenner" vorstellen. Wir sind überzeugt, dass in jedem Stadtteil eine gelungene Mischung aus erfahrenen und neuen Bewerberinnen und Bewerbern gefunden wurde, die sich mit viel Einsatz engagieren werden. Daher unser eindringlicher Aufruf: Unterstützen Sie unsere Ortsbeiratskandidatinnen und -kandidaten und wählen Sie die Liste 3 – SPD.

ORTSBEIRAT **HELDENBERGEN**

1 Hagen **Walter**

54 Jahre alt, Diplom-Ingenieur
Bahnhofstraße 97

2 Udo **Fehre**

64 Jahre alt , Sozialversicherungsfachangestellter
Wertheimer Straße 4

3 Manfred **Grzan**

62, Diplom Betriebswirt
Mittelburg I

4 Thomas **Thren**

33 Jahre alt, Systemadministrator
Augustusstraße 59

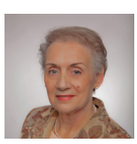
5 Frauke **Otting**

59 Jahre alt, Arzthelferin und Teilhabeassistentin
Beethovenallee 23

ORTSBEIRAT **EICHEN**

1 Sam **Pfeifer**

24 Jahre alt, kaufmännischer Sachbearbeiter
Große Gasse 2



2 Babette **Kroth**

72 Jahre alt, selbstst. Unternehmensberaterin
Burghof I2a

3 Gabriele **Roß**

63 Jahre alt, Geschäftsführer-Assistentin
Feldbergstraße 3

4 Herbert **Bischoff**

6I Jahre alt, Dipl-Ingenieur, Prokurist
Bleichstraße I2

5 Sascha (Saschi) **Leichner**

46 Jahre alt, Druckerei-Korrektor
Obergasse 35

6 Oliver **Forchel**

53 Jahre alt, Bankfachwirt, Prokurist
Eichwaldstraße 4

ORTSBEIRAT **WINDECKEN**

1 Heinz **Homeyer**

72 Jahre alt, Polizeibeamter im Ruhestand
An der Gänsweide 21

2 Stefan **Hotz**

49 Jahre alt, Handwerksmeister
Wallerweg

3 Gerd **Tausendfreund**

64 Jahre alt, Gewerkschaftssekretär
In den Nidderauen 1

4 Jan **Rolle**

33 Jahre alt, Promotionsstudent
Dresdner Ring 6

5 Brigitte **Schönfelder**

68 Jahre alt, Rentnerin
Kilianstädter Straße 16

ORTSBEIRAT **ERBSTADT**

1 Markus **Maier**

47 Jahre alt, Elektriker
Leipziger Straße 3

2 Frank **Hens**

54 Jahre alt, Beamter
Am Hainberg 2

3 Karl-Heinz **Stöcker**

64 Jahre alt, Personalkaufmann i. R.
Danzinger Straße 25

4 Joachim **Linhart**

45 Jahre alt, Dipl.-Informatiker (FH)
Danzinger Straße 36

5 Helmut **Gies**

80 Jahre alt, Sparkassenbetriebswirt i. R.
Leipziger Straße 6

ORTSBEIRAT **OSTHEIM**

1 Klaus **Mehrling**

59 Jahre alt, Selbstständiger Landwirt
Vorderstraße 18a

2 Michael **Runde**

60 Jahre alt, Senior Projekt Manager
Am Ziegelweiher 2

3 Wilfried **Carl**

61 Jahre alt, Promovierter Chemiker
Wiegenstraße 5

4 Markus **Dillmann**

50 Jahre alt, Unternehmer
Heldenberger Weg 9

5 Bokar **Sy**

41 Jahre alt, Vertrieb Klinik
Limesstraße 21

Natürlich

Unser Tipp

für die Kreistagswahl:

„Wir werden weiterhin mit ganzer Kraft dafür arbeiten, unseren Main-Kinzig-Kreis gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zwischen Maintal und Sinntal auf Erfolgskurs zu halten.

Dazu zählen für uns: Investitionen in Bildung und Schule, die Stärkung der medizinischen Versorgung, der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, die Förderung des ländlichen Raums, und die Erweiterung der digitalen Infrastruktur.

Dafür brauchen wir eine starke Mehrheit im Kreistag. In dieser herausfordernden Zeit braucht es einen klaren Kurs und eine Politik, die für Verantwortung und Zusammenhalt steht. Und dafür stehen wir im Main-Kinzig-Kreis."

Susanne Simmler und Thorsten Stolz

Stark für Nidderau. Stark für den Kreis.

Wir sind Ihre verlässliche Stimme im Main-Kinzig-Kreis und machen uns für unseren Heimatort stark.

LISTEN **PLATZ**

11

Vinzenz **Bailey**

"Ich möchte Ihre Stimme für weitere Investitionen in Schulen, Straßen und Sporthallen sein."

13

Jan Lennard **Oehl**

"Ich möchte Ihre Stimme für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort sein."

14

Melanie **Jung**

"Ich möchte Ihre Stimme für Inklusion und Vielfalt in unserer Gemeinschaft vor Ort und im Main-Kinzig-Kreis sein."

56

Rosemarie **Czekalla**

"Ich möchte Ihre Stimme für eine erfolgreiche Frauenarbeit im Main-Kinzig-Kreis sein. Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Schutz vor häuslicher Gewalt und neue Herausforderungen durch Homeoffice brauchen ein starkes Frauennetzwerk."

63

Sam **Pfeifer**

"Ich möchte Ihre Stimme für eine Idylle ohne Nachteile sein, denn unseren Dörfern im ländlichen Raum müssen auch zukünftig infrastrukturelle Mittel bereitgestellt werden."

75

Gerhard **Schultheiß**

"Ich möchte Ihre Stimme für ein soziales und gerechtes Miteinander in unserem Kreis sein."

79

Andreas **Bär**

"Ich möchte Ihre Stimme für eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Nidderau sein."

Natürlich

Richtig wählen – Jede Stimme zählt!

1. Auf Nummer sicher gehen

Wer bei der Kommunalwahl auf Nummer sicher gehen will, kreuzt einfach die SPD-Liste an (Liste 3) – mehr nicht. Dann kommen alle Stimmen der SPD-Liste zugute und werden von oben nach unten auf alle Kandidatinnen und Kandidaten verteilt.

2. Kumulieren

Man kann auch einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste jeweils bis zu drei Stimmen geben, das erhöht dann deren Chancen, ein Mandat zu bekommen. Wichtig ist aber immer, erst mal die SPD-Liste anzukreuzen, so dass nicht vergebene Stimmen nicht verfallen.

3. Panaschieren

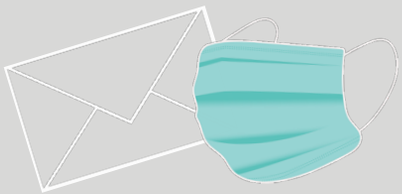
Beim Panaschieren kann man seine Stimmen auf mehrere Listen verteilen. Die Höchstzahl der zu vergebenden Stimmen von 27 darf auf keinen Fall überschritten werden, sonst ist der Stimmzettel ungültig. Nicht vergessen: Jede Stimme für einen Kandidaten/eine Kandidatin ist auch eine Stimme für dessen/deren Partei.

4. Streichen

Natürlich kann man auch Kandidatinnen und Kandidaten durchstreichen, denen man keine Stimme geben möchte. Dies macht aber nur dann Sinn, wenn man vorher eine Liste angekreuzt hat, denn die Stimmen werden dann von oben her auf die bleibenden Kandidatinnen und Kandidaten verteilt.

Wichtig ist aber vor allem:

Immer SPD ankreuzen!



Gute Gründe für die **Briefwahl**

Aufgrund der Corona-Pandemie empfehlen wir Ihnen, Ihre Stimme per Briefwahl abzugeben. Wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung erhalten haben, füllen Sie den Antrag auf Briefwahl aus und schicken ihn zurück oder bringen ihn ins Rathaus. Die Wahlunterlagen werden Ihnen dann zugesandt und Sie können bequem von Zuhause aus wählen.

Wichtig: Ihre Unterlagen müssen bis zum Wahltag im Rathaus sein.

Unser Tipp!

Setzen Sie alles auf Rot!
Für Ortsbeirat, Stadtparlament und Kreistag wählen Sie SPD!

Und in jedem Fall: Wählen gehen.

facebook.com/SPDNidderau

www.spd-nidderau.de

NIDDERAU SPD

Herausgeber:
SPD Nidderau | Vinzenz Bailey
Synagogenstraße 5 | 61130 Nidderau
Fotos/Grafiken: SPD | Fotostudio Griepentrog | pixabay.de | wala'au | Privat
Layout: wala'au
Agentur für kreative Kommunikation
– Klimaneutral gedruckt –